


Deutsche Bundesbank**clearstream**

Frankfurt am Main, 29. Oktober 2002

**Clearstream und Bundesbank geben die Einführung des neuen
Abwicklungsmodells für den deutschen Markt bekannt**Frühere Finalität von Settlement-Transaktionen
Release 1 startet im 4. Quartal 2003

Clearstream Banking AG und die Deutsche Bundesbank haben am Dienstag das in Kooperation mit dem Kreditgewerbe neu entwickelte Abwicklungsmodell für den deutschen Markt vorgestellt. Die Deutsche Bundesbank unterstützt Clearstream Banking AG nachhaltig bei der Verbesserung der Effizienz und Sicherheit der Abwicklung deutscher Wertpapiere. Durch das neue Verfahren kann die bisherige Geldverrechnung abgelöst werden, die auf einer nachträglichen Saldenabdeckung beruht. Damit erfüllt Clearstream künftig die Forderungen der Zentralbanken nach Ausschluss von Rückabwicklungsrisiken. Diese Forderungen sind an diejenigen Abwicklungssysteme gerichtet, die für die Stabilität der Finanzmärkte wichtig sind. Für die Marktteilnehmer ändert sich vor allem die Methodik der Geldverrechnung für Wertpapiertransaktionen. Es ist künftig vorgesehen, dass Zentralbankliquidität (Kontoguthaben und / oder hinterlegte Sicherheiten) vor Beginn eines Abwicklungszyklus gesperrt wird. Die Verwendung von Zentralbankgeld ist unter risikopolitischen Gesichtspunkten vorteilhaft und wurde auch von den Marktteilnehmern gefordert, da es frei von Kredit- und Liquiditätsrisiken ist. Damit stehen den Marktteilnehmern eventuelle Geldzuflüsse aus Wertpapiergeschäften deutlich früher am Tag zur Verfügung. Beispielsweise können künftig geldliche Zuflüsse aus der Nachtverarbeitung bereits morgens ab 7.00 Uhr für ausgehende, zeitkritische Großbetragszahlungen, z. B. die Einschussverpflichtungen für das internationale Devisenabwicklungssystem CLS, verwendet werden.

**Deutsche Bundesbank
Presse und Information
Wilhelm-Epstein-Straße 14
60431 Frankfurt am Main****Tel. : 069 / 95 66 - 34 55, - 35 11, - 35 12, - 21 57
Fax : 069 / 5 60 10 71, 95 66 - 30 77, 56 87 56
E-Mail: presse-information@bundesbank.de
Internet: <http://www.bundesbank.de>**

Die Einführung des neuen Modells wird in mehreren Schritten erfolgen. Im ersten Release - geplanter Einsatztermin ist das 4. Quartal 2003 - wird zunächst die Nachtverarbeitung umgestellt. In folgenden Schritten wird das Modell auf die Tagesverarbeitung ausgedehnt und die Verbindung zu weiteren Zentralbanken angestrebt. Mit der Implementierung auf der CASCADE-Plattform wird Clearstream den Anforderungen der Marktteilnehmer gerecht, die technischen Änderungen möglichst gering zu halten. Neue Online-Funktionen für das Cash Management sowie erweiterte Reports werden angeboten, um die Geldverarbeitung zu unterstützen. Clearstream arbeitet eng mit den Marktteilnehmern zusammen, um eine reibungslose Einführung sicherzustellen. Ein entsprechendes 'Customer Readiness' Programm wurde bereits gestartet.

Das neue Modell ist in enger Abstimmung mit Marktteilnehmern, Verbänden und Institutionen entstanden. Eine wesentliche Rolle hat dabei das Market Rules Committee gespielt, das aus den folgenden Repräsentanten der direkt betroffenen Finanzinstitutionen besteht:

Bayerische Landesbank, ING BHF, BNP Paribas, Deutsche Bundesbank, bws (Genossenschafts-Sektor), Citibank, Commerzbank, Dresdner Bank, etb (Deutsche Bank), FMS Bank (HypoVereinsbank) und WPS Bank (West LB)

Ansprechpartner Clearstream

Yolande Theis Tel: +352 45 11 05 320 Fax: +352 45 11 09 5320
ytheis.ci@clearstream.com

Graham Cope Tel: +352 45 11 06 168 Fax: +352 45 11 09 6168
gcope.ci@clearstream.com

Ansprechpartner Deutsche Bundesbank

Roland Neuschwander Tel: +49 69 9566-4333 Fax: +49 69 9566-2620
roland.neuschwander@bundesbank.de

Siegfried Vonderau Tel: +49 69 9566-8946 Fax: +49 69 9566-508946
siegfried.vonderau@bundesbank.de

Hinweise für Redakteure:**Hintergrundinformation über die Deutsche Bundesbank**

Die Deutsche Bundesbank ist als Zentralbank der Bundesrepublik Deutschland integraler Bestandteil des Europäischen Systems der Zentralbanken (ESZB). Sie wirkt an der Erfüllung seiner Aufgaben mit dem vorrangigen Ziel mit, die Preisstabilität zu gewährleisten, hält und verwaltet die Währungsreserven der Bundesrepublik Deutschland, sorgt für die bankmäßige Abwicklung des Zahlungsverkehrs im Inland und mit dem Ausland und trägt zur Stabilität der Zahlungs- und Verrechnungssysteme bei. Sie ist u.a. Mitglied im Baseler Ausschuss für Zahlungs- und Verrechnungssysteme (Committee on Payment and Settlement Systems, CPSS). Dieser hat im November 2001 gemeinsam mit der IOSCO (International Organization of Securities Commissions) Empfehlungen für Wertpapierabwicklungssysteme abgegeben. Ferner ist die Bundesbank als Mitglied des ESZB in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe mit dem Ausschuss der europäischen Wertpapieraufsichtsbehörden (Committee of European Securities Regulators, CESR) vertreten.

Clearstream – ein Unternehmen der Gruppe Deutsche Börse

Die durch die Integration von Clearstream entstandene neue Gruppe Deutsche Börse ist der bedeutendste Kompletthanbieter von Dienstleistungen für die Wertpapierbranche. Die Gruppe bietet Technologie, Dienstleistungen und Produkte vom Handel über Informationsprodukte bis zu Clearing, Settlement und Wertpapierverwahrung an, die auf Straight-Through-Processing und Interoperabilität basieren und auf jeder Stufe der Wertschöpfungskette frei zugänglich sind. Daraus resultiert eine hocheffiziente, kostengünstige Prozesskette von der Ordererfassung bis zur Verwahrung sowohl für Wertpapiere als auch für Derivate.

Clearstream International ist der führende europäische Anbieter von Settlement-Dienstleistungen für Aktien und Anleihen im nationalen und grenzüberschreitenden Handel sowie für Investmentfonds. Clearstream International gliedert sich in drei Geschäftsbereiche – Clearstream Banking Frankfurt, Clearstream Banking Luxemburg und Clearstream Services.